Neuntes Kapitel.

Nachdem Don Quixote und sein Schildknappe auf ihrem Zug nach der Höhle des Montesinos einer Bauernhochzeit beigewohnt hatten, machten sie sich auf den Weg, um jenes denkwürdige Abenteuer zu bestehen. Als Begleiter gesellte sich zu ihnen ein Student, welcher ein großer Liebhaber von Ritterbüchern war und sich zum Führer nach der Höhle anbot. Sie übernachteten in einem kleinen Dorfe, von welchem die Höhle nur noch zwei Meilen entfernt war. Hier gab der Student dem Ritter den Rath, wenn er bei seinem Entschluß beharre, die Höhle zu erforschen, sich mit Seilen zu versehen, um sich in ihre Tiefe hinabzulassen. Don Quixote erwiderte, er sei fest entschlossen, bis auf den Boden zu kommen und wenn er noch so tief wäre. Sie kauften demnach etwa hundert Klafter Seile und kamen am folgenden Tage bei der Höhle an. Der Eingang war groß und weit genug, aber so dicht mit Dornen und Hecken bewachsen, daß man kaum hinabsehen konnte. Sancho und der Student banden nun dem Ritter das Seil fest um den Leib. Als er sich dem Schlunde näherte, fand er es unmöglich, sich in denselben hinabzulassen, ohne sich vorher Bahn zu brechen. Er ergriff daher sein Schwert und mähete

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210041252-0